

Wir sehen uns bei den **Gastlichen Fünf** im **fränkischen Weinland**

Dettelbach: Weg „Bibel, Wein und Weisheiten“

Ein besinnlicher Ausflug durch die Weinberge
in Neuses am Berg.

Immer einen Spaziergang wert ist der Wein-Wander-Weg durch die Weinberge von Neuses am Berg. 12 Meditationstafeln verdeutlichen, wie die Wunder der Natur auf das Zusammenleben der Menschen übertragen werden können. Nicht selten stieß der Mensch bei der Nutzbarmachung der Natur an Grenzen. Wachstum und Gedeihen lagen nicht in seiner Hand allein. So sind zahlreiche Geschichten und Zitate der Bibel im Alltagsgeschehen der ländlichen Bevölkerung heute noch präsent. Wer einmal nachschlägt findet in der Bibel über 200 weinspezifische Stellen. Auch für viele namhafte Philosophen und Dichter war Wein immer ein Thema. Neben all diesen Informationen haben Sie auf diesem Wanderweg immer wieder traumhafte Ausblicke auf die wunderschöne Mainschleife.

2 Runden möglich:
Kleine Runde: 6 Tafeln, Gehzeit: ca. 1 Stunde (mit Lesezeit der Tafeln)
Große Runde: 12 Tafeln, Gehzeit ca. 2 Stunden (mit Lesezeit der Tafeln)



Kitzingen: Gastlichkeit und Gaumenfreude

Genuss und Erlebnis treffen sich
in Kitzingen.

Von Ende April bis Mitte Oktober, immer von Donnerstag bis Sonntag, von 17 – 22 Uhr, stellen die besten Winzer Frankens beim Kitzinger Stadtschoppen im wöchentlichen Wechsel eine Auswahl ihrer Weine vor. „Genuss pur“ in herrlicher Atmosphäre auf dem Stadtbalkon direkt am Main im ehemaligen Gartenschau Gelände. Sonntags wird der Abend mit Live-Musik umrahmt. Zusätzlich findet immer am ersten Sonntag im Monat von 11 – 14 Uhr ein „Musikalischer Frühschoppen“ statt.

Verschiedenste Erlebnisse, wie die Kitzinger Kostproben, die Führungen mit dem Kitzinger Kätheler oder dem Hofrat runden Ihren Aufenthalt ab.



Iphofen: Entdeckungstour für Individualreisende

Die Iphöfer Gästeführer nehmen Sie mit auf eine spannende Zeitreise durch das mittelalterliche Iphofen.

Bei einem Spaziergang durch die romantischen Gassen und entlang der massiven Wehranlage erfahren Sie, welche Spuren Großereignisse wie Reformation, Dreißigjähriger Krieg und Säkularisierung in Iphofen hinterlassen haben. Es gibt viel zu erzählen!

- jeden Samstag um 10:30 Uhr von Ostern bis Ende November
- jeden Sonntag um 10:30 Uhr von Ostern bis Ende Oktober
- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Kosten: 5,00 € pro Person (Kinder bis 6 Jahre frei, Schüler/Studenten/Menschen mit Behinderung 3,00 €)
- Treffpunkt vor der Tourist Information
- keine Anmeldung erforderlich

Gerolzhofen: Sommerzeit ist Brunnenschoppen- zeit!

Sonne, Wein und Musik: Hier feiern Sie die
schönste Jahreszeit im Jahr richtig.

Genießen Sie die Leichtigkeit des Sommers von Juni bis Mitte September an zwei bewirteten Brunnen immer donnerstags ab 18 Uhr. Am Marktplatzbrunnen schenken unterschiedliche Winzer ihre Weine aus. Am Einheitsbrunnen erfolgt der Ausschank über das Team des Hotel-Gasthof „Tor zum Steigerwald“. In diesem Jahr erwartet die Besucher zusätzlich eine musikalische Überraschung. Eintritt frei.



Volkach: Entdecken und genießen!

Volkach: Kulinarik, Kultur und
(Wein-) Kunst

Kulinarischer Urlaub in Deutschland ist angesagter denn je: Eine der genussfreudigsten Adressen ist dabei Volkach, idyllisch an der Mainschleife gelegen. Das kleine, aber feine unterfränkische Weinstädtchen lädt zum besonderen Entdeckererlebnis in Sachen Kulinarik, Kultur und (Wein-) Kunst. Volkach blickt auf eine über 1100jährige Geschichte zurück und lockt mit seiner fränkischen Weinbautradition und einem historischen Stadtkern. Wer Volkach erkundet, trifft auf fränkische Gastronomie, Einzelhandel in seiner klassischen Form und natürlich auf eine Vielfalt von fränkischen Vinotheken und Weinbars. Entdecken, erleben, genießen ist einfach: Beispielsweise mit dem Vinotheken-Tour-Ticket „Ganz in Weiß“. Dieses Ticket gibt es mittlerweile in drei Versionen. Das Volkach-Ticket umfasst aktuell 11 Vinotheken. Pro Vinothek kann ein Wein mittels des Tickets verkostet werden. Das Ticket ist bis Jahresende gültig und kann bei der Touristinformation käuflich erworben werden. Informationen zu allen Entdeck- und Genießer-Touren gibt es unter www.volkach.de.



DIE
GASTLICHEN
FUNF

Eine Wasserratte im „Geomaris“

Wie Leistungsschwimmerin Karin Werbinek Spaß und Therapie für Jung und Alt vereint

Sie nennt sich selbst „Wasserratte“, und ist eine fröhliche noch dazu: Karin Werbinek aus Gerolzhofen. Die mehrfach national wie international ausgezeichnete Leistungsschwimmerin bietet im Badeparadies „Geomaris“ in Gerolzhofen seit fast vier Jahrzehnten schon eine Wassergymnastik an, die sowohl Spaß macht als auch therapeutisch wirkt.

A-Schein als Übungsleiterin erworben und sich seitdem stetig weitergebildet. Wenige Jahre später folgte die Ausbildung zur Aqua-Instruktörin. Im Geomaris bietet sie auch Reha-Sport an.

1986 war der Wassersport im Geomaris aus einem Ferienprogramm heraus entstanden. Dass nach so langer Zeit immer noch Leute regelmäßig vorbei schauen, die bereits in den Anfangstagen dabei waren, freut sie besonders. Was vielleicht auch daran liegt, dass die Geselligkeit bei einem kühlen oder heißen Getränk im Bad nach dem Sport nie zu kurz kommt.

Immer am Donnerstagvormittag ist jeder willkommen, Badeklamotten überziehen und in das warme Calcium-Magnesium-Becken zu steigen. Menschen aller Altersklassen „von 20 bis hoch in die 80“ kommen dabei aus allen Himmelsrichtungen in das städtische Erlebnisbad, wie Werbinek sagt. „Ich richte den Schwierigkeitsgrad und den Charakter meiner Übungen danach aus, wer im Wasser ist“, sagt sie. Das kann auch mit Schwimmbrettern, Pool-Nudeln oder Stäben geschehen – **Hauptsache, Spaß dabei!**

Jeder solle mitmachen, wie er könne. „Blaue Flecken hat sich noch keiner geholt“, lacht die mehrfache Bayerische Meisterin, die es auch schon zu Weltmeisterschaften geschafft hat. Rund ein Zehntel des eigenen Gewichts spüre man ohnehin im Wasser nicht mehr. „Das hilft ungemein, beweglicher zu werden und Verspannungen zu lösen. Wassersport ist wie eine kleine Kur“, erklärt die passionierte Schwimmerin. Bereits 1986 hat sie den



Badeparadies Geomaris
Dingolshäuser Straße 2
www.geomaris.de

Unser gastliches Angebot in Gerolzhofen:
Wir laden Sie ein, bei einem Spaziergang die historische Altstadt Gerolzhofens auf eigene Faust zu entdecken. Ein kleiner Stadtführer liegt im Eingangsbereich der Tourist-Information immer aus.

Stylisch, hip und: KostBar

Flair und Regionalität treffen sich bei Alexander und Kristin Schneider

Im Juni 2022 hat das Kitzinger Traditionshotel Deutsches Haus Zuwachs bekommen: Alexander und Kristin Schneider haben mit der KostBar ein neues Weincafé in dem fränkisch-modernen Betrieb eröffnet. Das moderne Lokal liegt direkt an der Bundesstraße 8, gegenüber dem Kitzinger Wahrzeichen, dem Falterturm. Nachmittags laden die Wirtsleute zu gemütlichen Treffen mit Freunden ein, servieren Kaffee und hausgemachte Kuchen. Alexander und Kristin Schneider legen dabei **großen Wert auf regionale Produkte**. Die Kaffeebohnen kommen beispielsweise von den Röstfreunden aus Randersacker, der Wein ausschließlich aus der Region.

Die KostBar ist deshalb auch der ideale Ort für einen Afterwork-Schoppen mit den Kollegen oder eine leckere Brotzeit zu zweit. **„Wir wollten als Ergänzung zum Hotel Deutsches Haus einen schönen Treffpunkt mit Style und Charme schaffen“**, erklärt Alexander Schneider. Auf der Tageskarte stehen immer wieder fränkische Klassiker - von der Leberknödelsuppe bis zum Sauerbraten. Wer abends gerne in lockerer Runde versperrt, kann in der KostBar auch mal die große Brotzeitplatte für vier Personen vorbestellen. Zusätzlich zu den Brotzeiten stehen auf der kleinen Tageskarte weitere Spezialitäten, verschiedene Flammkuchen sowie Salate bereit.

Beim Frankenwein setzt das Team der KostBar auf regionale Vielfalt. Als Besonderheit steht die „kleine Weinprobe“ im Programm: Verkostet werden dabei drei Weine von einem regionalen Weingut, dass bis dato noch nicht auf der Weinkarte vertreten ist.

KostBar Weincafé
Schmiedelstraße 5, 97318 Kitzingen
www.deutsches-haus-hotel.de

Unser gastliches Angebot in Kitzingen:
Erkunden Sie bei einem Stadtrundgang die historischen Sehenswürdigkeiten. Der perfekte Abschluss bietet sich mit einem Kitzinger Picknickkorb verschiedener Gastronomen auf dem idyllischen Gartenschau Gelände direkt am Main.



Wir, die Gastlichen Fünf im Fränkischen Weinland, das sind die schönen Orte Dettelbach, Gerolzhofen, Iphofen, Kitzingen und Volkach. Unsere fünf Orte haben sowohl geografisch als auch historisch ihre Besonderheiten und ergänzen sich zu einem vielseitigen Angebot. Feste feiern, Kultur erleben, aktiv werden und Kulinarisches genießen – ein Besuch bei uns im Fränkischen Weinland lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Tourist-Information der Gastlichen Fünf
Info-Hotline: (0 93 23) 87 03 06



www.die-gastlichen-fuenf.de
Immer gastlich, immer richtig, im Fränkischen Weinland.

Herausgeber:
Die Gastlichen Fünf Geschäftsstelle
Tourist Information, Kirchplatz 1
D-97346 Iphofen • Tel. (0 93 23) 87 0 306



Das Fränkische Weinland steht für Genuss!

- ▲ Dettelbach
- ▲ Gerolzhofen
- ▲ Iphofen
- ▲ Kitzingen
- ▲ Volkach

Entdecken Sie die Geschichten unserer Gastgeber.



Die GASTLICHEN FÜNFE

Der singende Winzer des Glatzenclubs

Nicht nur Speis und Trank: Heinrich Stier erfreut seine Gäste mit Wirtshaussingen...

Heinrich Stier ist in der Region rund um Dettelbach seit Jahren ein „bunter Hund“: Nicht erst, als er im Jahr 1993 zum Kreisheimatpfleger im Landkreis Kitzingen bestellt wurde. Stier ist Landwirt und Winzer und ist Geschäftsführer des „Fränkischen Glatzenclubs“, der aufgrund des Weinlagenamens „Neuseser Glatzen“ im Weinbaudeteil von Dettelbach eine Heimat gefunden hat.

und ist immer voll ausgebucht. „Mein Musikerblut kommt immer wieder durch“, sagt der als „singende Winzer“ auch überregional bekannte Heinrich Stier. „Schon seit der Jugend und bei häufigen Moderationen von Weinproben erlebte ich die Freude an der Musik und versuche immer, eine Verbindung herzustellen“, sagt er.

Die Weinlage „Neuseser Glatzen“ bildet den Abschluss der Mainschleife in Richtung Süden und die Weinberge sind einige der steilsten Lagen im Anbaugebiet. **Der Name „Neuseser Glatzen“ hat seinen Ursprung in einer Flurlage.** Der Begriff „Glatz“ stammt aus dem slawischen und bezeichnet einen Stein oder Felsblock. Der ursprüngliche Name führte in Neuses zur Gründung eines Glatzenvereins (Männer mit lichter Haupthaar) mit jährlicher Glatzenprämierung am örtlichen Weinfest.

Die Dorfherrschaft in Neuses war im Mittelalter unter zwei Herren aufgeteilt. Daher hat das Dorf Neuses am Berg auch zwei Kirchen mit zwei Zwiebeltürmen als unverkennbares Wahrzeichen.

Seit fast 25 Jahren betreiben Heinrich und Elisabeth Stier mit Familie eine Heckenwirtschaft in ihrem Heimatort, die inzwischen von der Tochter Angela und deren Ehemann übernommen wurde. Kurz nach der Eröffnung des WEINSTALLS wurden schon Wirtshaussingen veranstaltet, was zur damaligen Zeit eine Selbstenheit war. Seitdem bewirten die Stiers alle erdenklichen Gruppen oder Besucher. „Schon am Anfang herrschte große Nachfrage. Das Angebot wird sehr gerne angenommen



Touristinformation in Dettelbach:
Rathausplatz 6, 97337 Dettelbach,
Tel. 09324 3560, tourismus@dettelbach.de,
www.dettelbach-entdecken.de

Unser gastliches Angebot in Dettelbach:
Kleine Weinprobe in der Vinothek im KUK Dettelbach. Wählen Sie aus 11 Winzern ihre Weine aus und verkosten diese auf dem historischen Marktplatz.



Ahoi!

Die MS Undine entführt Sie auf eine entspannte Reise durch romantische Landschaften

Seit 1993 schippert sie schon auf dem Main rund um den nördlichen Teil der Volkacher Mainschleife, von Volkach bis zur Schleuse in Wipfeld und wieder zurück: das Fahrgastschiff MS Undine. Aderthalb Stunden geht in der Regel von Anfang April bis Ende Oktober und dann noch einmal an den Adventssonntagen die Reise. Vorbei an romantischen Winzerdörfern wie z. B. den Ortschaften Fahr, Ober- und Unter-eisenheim, Stammheim, der Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“, bis hin zum größten Bocksbeutel der Welt inmitten der Weinberge.

Und die Menschen, die man auf der im Laufe der Jahrzehnte immer wieder renovierten Undine trifft, sind dabei so schillernd vielfältig wie das Licht, das sich in den sanften Wogen des Mains spiegelt. Das Familienunternehmen Sitzer sorgt seit Jahrzehnten schon dafür, dass die Tradition der Schiffsrundfahrt

ten in dieser malerischen Landschaft erhalten bleibt. Die Gäste sitzen auf dem Freideck, den Kopf der Sonne zugewandt, dem Pilscherm des Maines und der Wellen lauschend. **Man kann abschalten, oder auch zuhören, was der Kapitän vom Fluss, der Schifffahrt und der Landschaft zu erzählen weiß.** Da frische Main-Luft hungrig macht, sorgt die Crew der Schiffsküche auf jeder Rundfahrt für das leibliche Wohl.

Ein Alleinstellungsmerkmal in den bayerischen Sommerferien ist die große Schleusenrundfahrt. Dabei lernt man am Beispiel der Schleuse Wipfeld einmal die Tradition und Aufgabe der über 50 Schleusen entlang des Mains kennen. Ein Blickfang sind auch die Mainfähren bei Fahr, Obereisenheim und Wipfeld. Eine Fahrt mit der MS Undine ist somit in vielerlei Hinsicht lohnenswert. Das Schiff bietet mit seinen 250 Sitzplätzen innen und 100 Freideckplätzen genug Kapazität für Individualreisende und Busgruppen. Eine Schifffahrt ist auch die perfekte Kommunikations- und Entspannungsplattform: **Viele Gäste sind nach der Tour einfach nur beseelt oder haben neue Bekanntschaften geschlossen.**



Touristinformation Volkacher Mainschleife:
Marktplatz 1, 97332 Volkach,
Tel. 09381 40112, tourismus@volkach.de,
www.volkach.de

Unser gastliches Angebot in Volkach:
Eine Fahrt mit der MS Undine ist in der Saison 2023 bis 29. Oktober werktags sowie sonn- und feiertags zu verschiedenen Zeiten möglich. Die genauen Fahrzeiten, Ticketpreise und Buchungsmöglichkeiten gibt es unter www.mainschiffahrt.info



Die Vinothek in Iphofen ist kein gewöhnliches Wein-Lokal: In den zentral hinter dem Rathaus gelegenen Räumen bietet Anna-Maria Gamm mindestens drei Weine von jedem der ortsanässigen 18 Winzern an. Auf diese Weise können ihr Team und sie den Gästen ein breitgefächertes Angebot machen, das immer wieder an die Jahreszeit oder die örtlichen Gegebenheiten angepasst wird. „Wir bieten eine gute (Wein-)Einstiegsplattform“, sagt die aus einem Winzerbetrieb im nahen Markt Einersheim stammende Gastronomin. **Man könne zwanglos kommen, die verschiedenen Weine probieren und sich so an die Iphöfer Frankenweinwelt herantasten.**

Zudem bietet die Vinothek Iphofen auch einiges fürs Auge: Ein historisches Gebäude wurde um die Jahrtausendwende in einem Mix aus Moderne und Tradition umgebaut und bietet so manchen Winkel zum Verlaufen an. In der Vinothek Iphofen sind sowohl „Weinprofis“ als auch Einsteiger willkommen, die ihren Weinschatz suchen. Das ist auch das Ziel von Anna-Maria Gamm und ihrem vorwiegend aus jungen Frauen bestehenden Team.

Man wolle den Gästen und vor allem auch jungen Menschen die Gelegenheit bieten, sich in der Weinwelt auszu-probieren, ohne sich speziell auf ein Weingut festlegen zu müssen. „Wein Trinken und Kaufen soll zwanglos sein und Spaß machen“, sagt die Chefin des Hauses. Jeden Tag motivieren sie die fröhlichen Gesichter der Gäste. „Nichts ist wertvoller, als schöne Momente zu schaffen, die in Erinnerung bleiben“, ist Anna-Maria Gamm überzeugt. **Ihr Ziel sei es, mit der Wein- und Speisenauswahl solche wertvollen Augenblicke zu kreieren, an die sich die Gäste erinnern.**

Eine Weinwelt ganz ohne Zwänge

Schöne Momente in Anna-Maria Gamm's Vinothek

Vinothek Iphofen
Kirchplatz 7, 97346 Iphofen,
Tel. 09323 870317,
www.vinothekiphofen.de

Touristinformation Iphofen:
Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323 870306,
tourist@iphofen.de, www.iphofen.de

Unser gastliches Angebot in Iphofen:
Ein Glas Wein beim Schlendern durch die Altstadt genießen? Oder am Herrengarten mit einem Gläschen nach einem Museumsbesuch hinsetzen und entspannen? Kein Problem – mit dem „Altstadtschoppen“ in der Vinothek. Aus dem vielfältigen Weinprogramm der Iphöfer Winzer bietet die Vinothek den Schoppen to Go im still-vollen Weinglas.



Iphofen



Entdecken Sie online weitere spannende Gastgebergeschichten.



www.die-gastlichen-fuenf.de
Immer gastlich, immer richtig, im Fränkischen Weinland.